



Sehr geehrte Kunden und Partner,

normalerweise sind die Monate Januar bis März bei uns geprägt von drei Messeauftritten. Doch auch dieses Jahr wurden die meisten Messen entweder abgesagt oder verschoben.

Wir freuen uns deshalb ganz besonders darauf, als Aussteller auf der polis convention im September vertreten zu sein. Für uns ist das die erste Hybrid-Messe und somit eine neue Veranstaltungsart, auf die wir sehr gespannt sind. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von uns in Kürze.

In dieser Ausgabe des infobriefs berichten wir über drei abgeschlossene Projekte der vergangenen Wochen. Zu den Themen Quartiersentwicklung sowie Drittmengenabgrenzung haben wir außerdem spannende Webinare für Sie vorbereitet.

Herzliche Grüße

Bernhard Rindt



HINWEISE

Online-Netzwerktreff „Energetische Quartiersentwicklung im Neubau – flexibel, wirtschaftlich, zukunftssicher, nachhaltig“

Wir möchten Sie herzlich zu unserem Online-Netzwerk-Treff mit unserem Partner Bayern Innovativ GmbH „Energetische Quartiersentwicklung im Neubau – flexibel, wirtschaftlich, zukunftssicher, nachhaltig“ am **24. März 2021** einladen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung! **Details zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier: www.bayern-innovativ.de**

Webinar: Strommengenabgrenzung bei EEG-Umlagepflichten: Der Countdown läuft

Zusammen mit ELSPRO veranstalten wir am **31.03.2021 von 9:00 bis 11:30 Uhr** ein Webinar zur Drittmengenabgrenzung nach EEG. Von Rechtsexperten und Spezialisten aus der Praxis erhalten Sie Hinweise und Empfehlungen bezüglich der Erfassung und Abgrenzung EEG-umlagerelevanter Strommengen. Aus rechtlicher und praxisbezogener Sicht wird der Einsatz von mess- und eichrechtskonformen Messeinrichtungen zusammen mit den für Sie passenden mobilen Lösungen vorgestellt. **Hier gelangen Sie zur Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie!**

Erfolgreiche Rezertifizierung Energiemanagementsystem nach DIN ISO 50001:2018

Die Ortswärme Oberstaufen betreibt ein Biomasse-Heizkraftwerk sowie ein Fernwärmenetz zur Versorgung der Endkunden im Markt Oberstaufen. Zur Verbesserung der Effizienz wird ein Energiemanagementsystem (EMS) nach DIN ISO 50001 eingesetzt.

Das EMS muss alle drei Jahre rezertifiziert werden. Dazwischen finden zwei Überwachungsaudits statt. Aufgrund einer Novelle der Norm im Jahr 2018 mussten umfangreiche Überarbeitungen und Anpassungen des EMS und des dazugehörigen Handbuchs erfolgen. Zusätzlich definiert die neue Version der Norm weitere Anforderungen, die erfüllt werden müssen. So sind z.B. SEU (Significant Energy Use) zu bilden und in die Kennzahlenermittlung einzubeziehen. Mitte November 2020 wurde das EMS durch einen externen Auditor erfolgreich getestet.

Gerne unterstützen wir auch Sie bei der Einführung und dem Betrieb eines Energiemanagementsystems!



Ihr Ansprechpartner

Klaus Mayr

Tel.: +49 (0) 831 960754-153

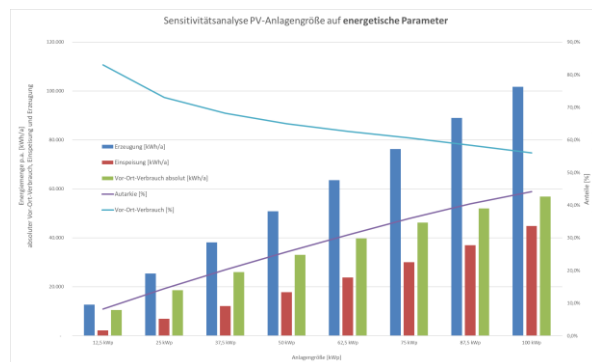
Mail: klaus.mayr@egrid.de

Analyse des PV-Potentials auf kommunalen Liegenschaften der Stadt Kempten

Die Stadt Kempten im Allgäu kommt ihrer Vorbildfunktion im Bereich der erneuerbaren Energien nach und ließ durch die egrid eine Analyse des PV-Potentials auf allen Dächern kommunaler Liegenschaften durchführen.

Nach der Vorauswahl geeigneter Dächer durch die Stadt kamen insgesamt 18 Gebäude für eine Detailuntersuchung in Frage und wurden anschließend energetisch und wirtschaftlich simuliert und bewertet. Dabei wurden neben den Gegebenheiten vor Ort und der Auslegung der PV-Anlagen auch regulatorische Einflüsse analysiert.

Die Studie ergab ein Potential von mindestens 340 kWp auf zehn Gebäuden mit einem möglichen Eigenverbrauch von über 170.000 kWh pro Jahr (ca. 20 % Verringerung des Strombezugs). Die gewichtete, durchschnittliche Amortisationszeit lag für alle untersuchten Anlagen bei rund 10 Jahren.



Ihr Ansprechpartner

Michael Eichinger

Tel.: +49 (0) 831 960754-165

Mail: michael.eichinger@egrid.de

Drittmengenabgrenzung bei der Bayerische Landeskraftwerke GmbH (LaKW)

Im Dezember 2020 wurde die Übergangsfrist für die Umsetzung von Messkonzepten im Zusammenhang mit EEG-Umlagepflichten um ein Jahr verlängert. Ab dem 1. Januar 2022 sind nun verpflichtend alle Drittmengen bei Beanspruchung von Privilegien am Strommarkt normkonform abzugrenzen – im Regelfall durch geeichte Messung.

LaKW ist Betreiber von 20 Wasserkraftwerken in Bayern und erzeugt jährlich ca. 60 GWh erneuerbare Energie. Teile des erzeugten Stroms werden im Kraftwerk verbraucht und auch vor Ort direkt an Dritte geliefert. Daher ist eine Drittmengenabgrenzung nach dem EEG erforderlich.

2020 hat LaKW die bestehenden Messungen hinsichtlich der energiewirtschaftlichen Anforderungen überprüfen und weiterentwickeln lassen. Dabei sollte auch der erst in 10/2020 von der BNetzA veröffentlichte Leitfaden zum Messen und Schätzen berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang erarbeitete egrid nach vor-Ort Begehungen für alle Standorte technische Messkonzepte zur normkonformen Abgrenzung von Drittmengen inkl. Änderungsvorschlägen an der Zählerinfrastruktur. Das Projekt wird von einer Wirtschaftsprüfer-Gesellschaft begleitet.

Die meisten Kraftwerke erzeugen kontinuierlich Energie, somit bestand größtenteils die Möglichkeit von der Vereinfachung „gewillkürte Nachrangregel“ Gebrauch zu machen. Hierbei kann anhand von Jahresarbeitswerten aus eichrechtskonformer Zählung die Drittmengenabgrenzung erfolgen.

Die LaKW sind nun gut gerüstet und nutzen das Jahr 2021 bereits größtenteils für eine Abgrenzung der EEG-Drittmengen nach den neuen Vorgaben.



Ihr Ansprechpartner

Thomas Eberl

Tel.: +49 (0) 831 960754-162

Mail: thomas.eberl@egrid.de